

Niederschrift

über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Obererbach am 12.08.2016
um 19.00 Uhr, im Mehrzweckraum der Erbachhalle.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Annahme von Spenden

Die Einwerbung und Entgegennahme des Angebotes einer Zuwendung obliegt ausschließlich dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten.

Ein entsprechendes Angebot ist der Kreisverwaltung umgehend mitzuteilen.

Über die Annahme entscheidet der Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung.

Im Jahr 2015 sind noch folgende Spenden für Ortsgemeinde Obererbach eingegangen:

16.11.15 Hartmut Ebenig, Obererbach 1.262,50 € für Heimatpflege der OG Obererbach

16.11.15 Rainer Kremer, Obererbach 1262,50 € für Heimatpflege der OG Obererbach

16.11.15 Guido Rörig, Obererbach 1262,50 € für Heimatpflege der OG Obererbach

16.11.15 Andre Menges, Obererbach 1262,50 € für Heimatpflege der OG Obererbach

Auf Wunsch der Spender Ebenig, Kremer, Rörig und Menges soll das Geld zu gleichen Teilen an die sieben Ortsvereine verteilt werden.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Ortsgemeinde Obererbach wird die Spenden nach § 2 Abs. 1 GemO annehmen und wie besprochen an die Ortsvereine weiterleiten.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen (Einstimmig)

Am 05.10.2015 erging eine Spende der SV-Versicherung in Höhe von 2.000 € an die OG, diese soll den Ausrichtern des Rockfestivals „Pell Mell“ zu Gute kommen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Ortsgemeinde Obererbach wird die Spende nach § 2 Abs. 1 GemO annehmen und wie besprochen an den Ortsverein weiterleiten.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen (Einstimmig)

TOP 2: Mitteilung des Ortsbürgermeisters

☛ Am Ende der Florheckstraße sind im Juni als Versuch vier Straßenlampen mit LED ausgestattet worden. Über die Umstellung weiterer Lampen sollte sich der Rat für 2017 informieren.

☛ Weg nach Hundsangen:

Jedem Ratsmitglied liegt ein Schreiben der Kreisverwaltung vor.

Wegen der niedrigen Punktzahl dieses Projektes wird es voraussichtlich keinen Zuschuss geben.

Die Wegfläche ist erworben, die Vermessung steht an und ein Zaun sollte in 2016 noch folgen.

Danach könnte ein Durchgang in Richtung Hundsangen möglich sein.

Am Mittwoch, dem 20. Juli folgte schon ein Treffen mit dem Vermessungsbüro vor Ort.

Am Montag, dem 9. August war ein Zaunbauer vor Ort zwecks Erstellung eines Angebotes.

Die Zaunlänge beläuft sich auf ca. 240 m und ein Tor müsste versetzt werden.

☛ Beim letzten Treffen der OV wurde unter anderem über barrierefreie Wege und Zugänge in der OG gesprochen. Hier sollte der Rat für die nächste Sitzung einmal unseren Ort durchleuchten und Vorschläge machen.

☛ Brennholzschlag:

Durch die nasse Witterung in 15/16 ist es nicht möglich, den Waldboden bzw. die Wege im Wald mit dem Rückefahrzeuge zu schonen. Bei trockenem Wetter wurden die Unebenheiten weitgehend noch beseitigt. Im mittleren Bereich der „Birkheck“ wird Ende des Jahres noch aufgeforstet.

Bei der Ratssitzung über den Forstwirtschaftsplan 2017 sollte mit der Revierförsterin über weiteren Holzeinschlag und die daraus resultierenden Folgen gesprochen werden.

☛ Zur Info für den Rat:

Am 7. Mai 2017 ist die Wahl des Landrates und des Verbandsbürgermeisters.

☛ Stand Brückenerneuerung der Bahnstrecke: Zu dieser Maßnahme erwarb die DB-Netz AG 22 qm Land der OG im Bereich der Brücke in Richtung Dreikirchen/MHI. Des Weiteren besteht ein Mietvertrag der OG mit der DB-Netz AG, für die Zeit der Baumaßnahme, über eine Gesamtfläche von ca. 1200 qm als Wege und Lagerfläche.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Fragen vor.

TOP 4: Grundstücksangelegenheiten

Jedem Ratsmitglied liegt der Plan zum Umbau des Wohnhauses in der Schulstraße 9 vor.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Obererbach stimmt der Änderung der Fensterfront und des Balkons zu.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen (Einstimmig)

TOP 5: Verschiedenes

☛ Planungen für die Jahre 2017/2018

- Weg nach Hundsangen ausbauen
- Zuschuss für Erweiterung Sportlerheim
- Sanierung der Erbachbrücke hinter der Kläranlage
- Befestigter Weg auf dem Friedhof hoch an den Gräbern vorbei bis zum Kreuz
- Neuer Sandkasten für Kinderspielplatz, ev. auch die große Rutsche erneuern
- Restschulden tilgen? (schuldenfrei)
- Mittelstraße, Kanal- und Trinkwasserleitungen erneuern, neue Straßendecke
- Straßenlampen auf LED umrüsten
- Mulcher und andere Geräte für OG

☛ Jedem Ratsmitglied liegen zur Info die Betriebskosten des Kindergartens in Hundsangen vor.

☛ Auch das Betriebsergebnis vom Forst für 2016 liegt jedem Ratsmitglied vor.

Eventuelle Fragen könnten bei der Sitzung für den Haushaltsplan 2017 an Revierförsterin Frau Ute Hindorff gestellt werden.

☛ Die neueste Gemeindestatistik, welche auch im VG-Blatt in der 29. KW veröffentlicht wurde, hat jedes Ratsmitglied in digitaler Form erhalten. Des Weiteren hat Ortsbürgermeister Krämer jedem Mitglied einen aktuellen Raumordnungsplan zur Info per Mail weitergeleitet.

☛ Von Ratsmitglied Rita Habel kam die Frage nach einer Urnenwand auf dem Friedhof. Eine solche Maßnahme ist aber schon vor Jahren in einer Sitzung des Gemeinderates abgelehnt worden. Ortsbürgermeister Krämer informierte den Rat über z. Zt. aktuelle Grabformen auf Friedhöfen. Hier geht die Tendenz hin zum Memoirengrabfeld, bei dem ein Gärtner die Pflege eines größeren Grabfeldes mit verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten gegen einen Betrag x für die gesamte Ruhezeit ausführt.

- ☛ Des Weiteren regte Rita Habel an, je einen Hallenschlüssel an verschiedene Gruppen der Hallennutzer zu verteilen. Dies lehnte der Ortsbürgermeister aus Gründen der Sauberkeit, Sicherheit und ordnungsgemäßem Ablauf der Hallennutzung ab.
Zudem funktioniert die Schlüsselübergabe z. Zt. bis auf wenige Ausnahmen sehr gut.

- ☛ Das Ratsmitglied Thorsten Bernhard wies darauf hin, dass über dem Rundweg unter dem Koppen ein Baum abgestürzt sei.

- ☛ Von den Ratsmitgliedern wurde die Nutzung der Hundetoiletten gelobt. Bis auf ein paar „Schwarze Schafe“ die noch zu bekehren seien, werden die Toiletten vorbildlich genutzt.
Ortsbürgermeister Krämer informierte den Rat über den aktuellen Bestand an Hunden in der OG, der sich z. Zt. auf 60 Tiere beläuft und dass die Gemeindearbeiter alle vierzehn Tage eine graue Mülltonne voll Abfall aus den Toiletten entsorgen.